

Sanierung des Helgolandkai in Wilhelmshaven

Bei dieser Sanierung der Helgolandkaje in Wilhelmshaven durch die Vorrammung einer neuen Wellenspundwand aus Z-Profilen handelt es sich um ein BIM-Pilotprojekt. Die neue Wand wird mit Dauerverpressankern rückverankert. Der so entstehende Zwischenraum wird mit Blähton verfüllt, und auf die so entstandene neue Spundwand wird ein Kajenkopf aus Stahlbeton aufgesetzt.

Hauptleistungen/ -massen:

- Spundwände einbringen – 564 t (AZ 36-700N; AZ 40-700N)
- Öffnungen für Anker herstellen – 67 Stck.
- Kernbohrungen im Bereich Stahlbetonbalken – 25 Stck.
- Bohrungen im Mauerwerk – 395 m
- Rückverankerungen – 59 Stck.
- Blähton einbringen – 1.600 m³
- Bewehrungsstahl – 20 t
- Stahlbeton – 136,5 m³
- Sandauffüllung – 280 m³
- Reibepfähle – 9 Stck.
- Dalben – 3 Stck.
- Diverse Ausrüstungsgegenstände

{{ Auftraggeber }}

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG - NL Wilhelmshaven

{{ Auftragnehmer }}

Ludwig Freytag GmbH & Co. KG; Projektausführung - Tiefbau GmbH Unterweser

{{ Eckdaten }}

Sanierung einer Uferwand durch eine rückverankerte vorgerammte Spundwand



01/2019 – 02/2020

TAGU Tiefbau GmbH Unterweser

Ammerländer Heerstr. 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-500 · info@tagu.de